

## **Nuklear-Aufsicht wird untersucht**

*Zu grosse Nähe zur Nagra?*

*dsc.* · In den letzten Monaten wurde das Zusammenspiel zwischen dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (Ensi), der Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) und den AKW-Betreibern sowie der Nagra kritisiert. Dies nachdem der Geologe Marcos Buser aus der KNS ausgetreten war und unter anderem erklärt hatte, die Nagra erhalte Dokumente des Ensi über die Tiefenlager-Projekte zum Gegenlesen und schicke diese jeweils mit Korrekturen zurück. Im Ensi selbst wird die Angelegenheit bereits untersucht. Auch das Departement von Bundesrätin Doris Leuthard führe nun eine Untersuchung aufgrund der Vorwürfe durch, wie der Bundesrat in einer Antwort auf eine Frage von Nationalrätin Franziska Teuscher (gps., Bern) erklärt. Gleichzeitig stellt der Bundesrat fest, dass die KNS in ihren offiziellen Stellungnahmen keine solchen Beanstandungen angebracht habe. Primär sei das Ensi für die nukleare Sicherheit verantwortlich, die KNS habe nur eine beratende Funktion, so der Bundesrat weiter. Eine Neuorganisation der Gremien werde geprüft, heisst es.